

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Gemeinderat

Schkopau, 4. Juni 2018

Sitzung am: 29.05.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Information zum Schulweg Grundschule Wallendorf
- TOP 10. Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt Saale-Elster-Kanal
- TOP 11. Berufung des Vorsitzenden der "Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR"
- TOP 12. 3. Stufe der Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Schkopau
- TOP 13. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gemäß § 36 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG)
- TOP 14. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 15 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
29.05.2018**

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 18:05 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Frau Annett Schaaf, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins der Grundschule Wallendorf, bittet um eine Verlegung der Schulbushaltestelle an der B 181 in Wallendorf aufgrund der hohen Verkehrsbelastung. Es wurde zwar eine Ampellösung an der Haltestelle geschaffen. Jedoch befindet sich diese ca. 300 m nach dem Ortseingang und ist schlecht einsehbar. Die Grünsequenz an der Ampel ist immer noch zu kurz. Manchmal schaffen es nicht 20 Kinder auf einmal über die Straße. Es erfolgte noch keine Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Außerdem besteht derzeit noch eine Gefährdung durch eine Baustelle. Anliegen des Fördervereins ist es, die Kinder von der B 181 weg zu bekommen. Herr Sachse verweist auf TOP 9.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Fragestunde um 18:08 Uhr beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Folgende Beschlüsse sind in nicht öffentlicher Sitzung zu fassen:

TOP 16 – Personalentscheidung

TOP 17 – Personalentscheidung – Ernennung eines Beamten auf Probe

TOP 18 – Grundstücksangelegenheit OT Döllnitz

Das Gremium hat keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe führt aus:

- Der Beschluss über den Verteilerschlüssel der Ortsbürgermeistermittel 2019 wird in den neuen Haushaltsplanentwurf eingearbeitet.
- Öffentlich bekannt gemacht wurde der Termin für die Einreichungsfrist der Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl.
- Zwischenzeitlich wurde der stellv. Ortswehrleiter Luppenau berufen.
- Bekannt gemacht wurden die Feuerwehrsatzung und die Aufwandsentschädigungssatzung für die Mitglieder der FFw.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

- In Realisierung befindet sich die Grundstücksangelegenheit Döllnitz.
- Beauftragt wurde inzwischen das Gewerk Rohbauarbeiten – Neubau Sporthalle Raßnitz.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Jahnel erscheint um 18:18 Uhr zur Sitzung. Es sind 16 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Der Landkreis Saalekreis hat mit Wirkung vom 24.05.2018 Allgemeinverfügungen zur Regelung des Gemeingebrauchs für den Wallendorfer und den Raßnitzer See erlassen.

An ausgewiesenen Stellen ist Baden, Surfen und das Befahren mit Wasserfahrzeugen bis 10 m Länge ohne Eigenantrieb bzw. mit 5-PS-Elektromotor gestattet. Die Allgemeinverfügungen sind vorerst befristet bis 15.09.2018. Weiterhin wurde die Verordnung über die einstweilige Sicherstellung des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Südufer und Inseln im Wallendorfer See“ erlassen.

Vor der Sommerpause des Landtages wird es eine Änderung des KVG geben. Im Mittelpunkt des Gesetzesentwurfes stehen Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Ortschaftsräte in Orten mit weniger als 300 Einwohnern, Investitionen, Haushalt und kommunale Beteiligungen.

Der Antrag des Landkreises zum Breitbandausbau liegt immer noch bei der Investitionsbank zur Prüfung.

Von 4 über das IKT-Programm gestellten Anträgen wurden 3 positiv beschieden. Es betrifft die Grundschulen

Wallendorf - Fördersumme: 92.871,76 € - Eigenanteil der Gemeinde: ca. 31 T€

Schkopau - Fördersumme: 140.832,93 € - Eigenanteil der Gemeinde: ca. 47 T€

Raßnitz - Fördersumme: 124.491,25 € - Eigenanteil der Gemeinde: ca. 42 T€

Für die Schule in Döllnitz wird im nächsten Förderzyklus ein erneuter Antrag gestellt.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Berichte aus den Ausschüssen werden auf die nächste Sitzung verschoben, da die entsprechenden Ausschussvorsitzenden heute verhindert sind.

Herr Schröppler berichtet für den AZV Elster-Kabelsketal, dass erneut ein (letztes) Gespräch bei der Kommunalaufsichtsbehörde stattgefunden hat. Es ging erneut um die Überprüfung durch den Landesrechnungshof. Es sollten jetzt alle Dinge aus dem Weg geräumt sein.

Herr Kirchhoff berichtet zur Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 16.05.2018:

Der im März beschlossene Wirtschaftsplan musste wegen 2 Formfehlern revidiert werden. Nach langem Streit beim Landesverwaltungsamt und der Landesregierung wurden Fördermittel unter Auflagen genehmigt. Für die OT Wallendorf und Luppenau ergeben sich keine Änderungen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Herr Haufe berichtet zur mitz-Gesellschafterversammlung:

Der Jahresabschlussbericht des Jahrs 2017 wurde vorgestellt. Ein positives Ergebnis ist zu verzeichnen, ebenso für das erste Quartal 2018. Diskutiert wurde zum Mietvertrag der Fraunhofer Gesellschaft bei mitz II. Weiterhin ging es um die strategische Ausrichtung mit den Schwerpunkten: Förderung von Existenzgründern, Digitalisierungszentrum Süd, Wirtschaftsförderung in Merseburg und in der Gemeinde Schkopau, Überarbeitung des Gesellschaftervertrages.

TOP 9. Information zum Schulweg Grundschule Wallendorf

Herr Haufe führt aus.

Die alte Bushaltestelle befand sich am Ende einer Stichstraße, die zur Schladebacher Straße gehört. An der dort befindlichen Wendeschleife hat der Bus gewendet. Die Schleife grenzt an ein privates Grundstück. Der Eigentümer hat signalisiert, dass er die stillschweigende Nutzung vorwiegend durch die Schulkinder nicht mehr dulden möchte. Einzig eine Duldungsfrist bis zu den Winterferien 2018 konnte die Gemeinde mit dem Eigentümer verhandeln.

Nach Durchführung der notwendigen Maßnahmen für einen sicheren Schulweg (Geländer/Schutzgitter, Ampelregelung usw.) wurden weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht. Eine Verlängerung der Grünphase an der Ampel wurde beantragt und durchgeführt. Die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h vom Ortseingang bis Einmündung Schladebacher Straße wurde vom Landkreis abgelehnt. Daraufhin hat die Gemeinde Widerspruch eingelegt. Auch das LVwA hat dieses Anliegen abgelehnt. Die Gemeinde holt sich nun eine zweite Meinung einer Fachanwältin ein. Bis 08.06.2018 besteht die Möglichkeit zur Klageeinreichung beim Verwaltungsgericht. Der Antrag der Gemeinde auf Versetzung der Ortstafel wurde begründet abgelehnt. Es gibt noch die Möglichkeit für Busfahrer nach § 16 und § 20 StVO die Warnblinkanlage beim Stopp an der Bushaltestelle einzuschalten. Eine Entscheidung dazu liegt noch nicht vor.

Weitere Ideen wurden eingebracht und in der Sitzung des Sozialausschusses im März vorgestellt:

1. Einfahrt in den Schulweg und im Bereich der Schule – Einrichtung einer Haltestelle.
2. Durchbruch Bahndamm zwecks Herstellung einer Verbindung mit der Schladebacher Straße
3. Schladebacher Straße Richtung Friedensdorf - Nutzung Friedensdorfer Weg für Ausfahrt der Busse

Diese Maßnahmen wurden verworfen. Man ist zu dem Schluss gekommen, dass das, was die Gemeinde getan hat, einen sicheren Schulweg bildet. Das wird jedoch kontrovers diskutiert. Die Elternvertreter haben am 24.5.2018 angeregt, mit dem Eigentümer des alten Schulweges noch einmal das Gespräch zu suchen, um zurückzukehren zur alten Variante. Vielleicht erzielt das Gespräch eine andere Wirkung, wenn Eltern dabei sind.

Herr Teske schlägt vor, zu Gesprächen die Verantwortlichen des Landkreises mit einzuladen. Dem entgegnet Herr Haufe, dass bereits eine Gesprächsrunde stattgefunden hat, zu der auch die betroffenen Behörden eingeladen waren. Jedoch hat die Verkehrsbehörde ihre Teilnahme versagt. Im öffentlichen Teil einer Kreistagssitzung hat Herr Haufe das Verhalten dieser Behörde bei diesem wichtigen Thema angesprochen und Kritik geübt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Einem Vater, Herrn Ronny Erich, wird gestattet, sich außerhalb der Einwohnerfragestunde in diesem TOP zu äußern. Er gibt an, dass nicht wenige Fahrzeuge bei Rot über die Ampel fahren oder auch mit überhöhter Geschwindigkeit. Die Fahrzeugführer halten sich nur an Regeln, wenn sichtbar die Polizei vor Ort ist. Er wünscht eine verkehrsberuhigte Zone.

Herr Haufe entgegnet, dass auch verdeckte Geschwindigkeitsüberprüfungen stattgefunden haben. In den Tagesstunden gibt es nur punktuelle Überschreitungen. Das Ergebnis ist nicht so gravierend, wie man es erwartet hätte. Für einen Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen ist die untere Verkehrsbehörde zuständig. Da sich die Gemeinde noch in laufenden Verfahren befindet, würde man Herrn Erich schriftlich informieren, wenn diese abgeschlossen sind. Damit erklärt sich dieser einverstanden.

TOP 10. Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt Saale-Elster-Kanal **Vorlage: BM/021/2018**

Herr Haufe führt aus:

Unter dem Bestreben der Stadt Leipzig soll die im April 2009 geschlossene Kooperationsvereinbarung „Anbindung Elster-Saale-Kanal“ an die Saale fortgeführt werden. Auf dieser Grundlage soll eine regionalpolitische Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“ vorbereitet werden.

Der Vorgang wurde im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss behandelt. Fakt ist, dass es keinen Lösungsansatz gibt, den Kanal wirtschaftlich zu betreiben.

Durch die SPD-Fraktion wurde in die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss der veränderte Beschlussvorschlag eingebracht und vom Ausschuss nach Erörterung zur heutigen Beschlussfassung empfohlen.

Weiterer Redebedarf besteht zu diesem TOP nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau ermächtigt in seiner Sitzung am 29.05.2018 den Bürgermeister unter der Bedingung, dass für die Gemeinde keine Kosten entstehen, zur Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“. Der Bürgermeister hat regelmäßig im Gemeinderat über den Stand der Arbeit in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	16 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Berufung des Vorsitzenden der "Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR"

Vorlage: I/080/2018

Frau Spaller führt aus:

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fordert einen Beschluss, aus dem hervorgeht, dass Herr Andreas Gasch als Vorsitzender der Kommission berufen wird. Die Aufgaben dieser Kommission bestehen darin, die Mitglieder des Gemeinderates und den Bürgermeister auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR überprüfen zu lassen.

Herr Gasch ergänzt:

Der Landesbeauftragte darf erst Daten übermitteln, wenn ein Vorsitzender der Kommission benannt ist.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.05.2018, Herrn Andreas Gasch zum Vorsitzenden der "Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR" zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	16 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. 3. Stufe der Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Schkopau Vorlage: III/234/2018

Herr Weiß führt aus:

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden alle Ortsbürgermeister angeschrieben, ihre Stellungnahmen bis zum 7.5.2018 im Bauamt einzureichen. Einige Stellungnahmen wurden so spät eingereicht, dass sie nicht mehr rechtzeitig in die Unterlagen zur heutigen Sitzung eingearbeitet werden konnten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Plan fortzuschreiben und erneut einzureichen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Auf Nachfrage erläutert Herr Weiß, dass die Lärmkartierung lediglich dem Zweck dient, dass man Lärm innerhalb der EU vergleichen kann. Einflussmöglichkeiten unsererseits sind mehr als gering.

Herr Teske vertritt die Meinung, diesen Plan zu nutzen, um unsere Bedürfnisse anzumelden hinsichtlich des Lärmpegels von $L_{Night} > 55$ dB(A), d.h. an das Land Sachsen wegen Fluglärm und an die DB AG wegen Bahnlärm.

Herr Bedemann meint, dass Flug- und Bahnlärm auch auf Hauptverkehrswegen entsteht. Es sind keine Ansätze des Flughafens sichtbar, den Lärmschutz zu verbessern oder dahingehend Einfluss zu nehmen, dass nächtlicher Fluglärm weniger wird – im Gegenteil. Die Gemeinde sollte trotzdem ihre Forderungen formulieren, um sich zu einem passenden Zeitpunkt darauf berufen zu können. Auch stellt er an den Bürgermeister als Mitglied der Fluglärmkommission die Forderung, nachzufragen, warum die stationäre Fluglärmmessstelle in Döllnitz außer Betrieb ist und was damit bezweckt werden soll.

Frau Müller äußert, dass der Name Lärmaktionsplanung seinen Namen nicht verdient, es handelt sich um eine reine Fleißarbeit. Wenn man sich „ehrlich in die Augen sehen will, muss man in die Planung reinschreiben, wo einen der Schuh drückt“. Weiterhin legt Frau Müller Wert darauf, dass die E-Autos mit aufgeführt werden.

Herr Weiß äußert, dass die vorgegebenen Formblätter der EU streng reglementiert sind. Es bestünde jedoch die Möglichkeit, den Flughafen separat zu betrachten.

Herr Gasch berichtet, dass im Regionalentwicklungsplan vermerkt ist, dass wir „lärmverseucht“ sind. Wir sollten deshalb unsere „Befindlichkeiten“ niederschreiben. Die Gemeinde muss sagen, wo der „Schuh drückt“ und auf eine Lärmminimierung pochen. Und die Gemeinde sollte an der Umsetzung mitarbeiten.

Herr Haufe schlägt vor, nichts wegzuwägen und den Fluglärm gesondert zu betrachten.

Herr Sachse fasst zusammen: In die Lärmaktionsplanung werden die Abwägungen, nicht die Änderungswünsche in den Textteil eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.05.2018 den Lärmaktionsplan in der Fassung vom Mai 2018 nach erfolgter Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	16 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	3
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gemäß § 36 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) Vorlage: IV/163/2018

Herr Schmidt führt aus:

Gemäß § 36 Absatz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) stellt die eine Vorschlagsliste für Schöffen auf. Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Abstimmung kann separat für jeden einzelnen Bewerber durchgeführt werden. Alternativ ist eine Abstimmung über die komplette Liste möglich.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.05.2018 die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gemäß § 36 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG).

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	16 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Redebedarf

Herr Sachse beendet um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Piotrowsky verlässt um diese Zeit die Sitzung. Es sind noch 15 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

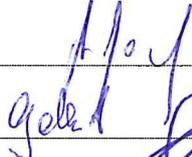
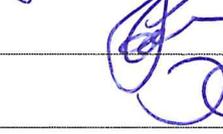
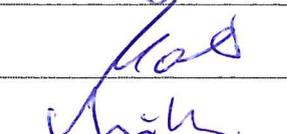
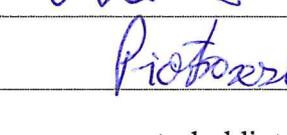
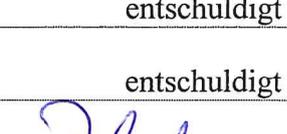
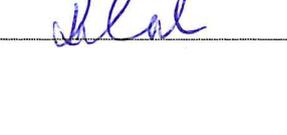

Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Vorsitz	
Günter Sachse SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat	
Andrej Haufe CDU	
Mitglied	
Lutz Bedemann SPD	
Dieter Felsch CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Andreas Gasch CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel <i>ab 18:15</i> CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt
Rainer Lorenz CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Erich Meyer SPD	
Elke Mohr SPD	
Ulrike Müller DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky <i>bis 19:45</i> CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Hans-Joachim Pomian CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Günther Pöttsch CDU / FWG / FDP / KTV	

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.05.2018

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Andreas Rattunde	DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt
Carmen Rauschenbach	SPD	entschuldigt
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV	
Helmut Schuchert	CDU / FWG / FDP / KTV	
Ines Seeger	SPD	entschuldigt
Michael Teske	DIE LINKE / GRÜNE	Ted
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Patrick Wanzek	SPD	entschuldigt
Steffen Wilhelm	CDU	
Ortsbürgermeister		
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau	
Jana Gudofski	Einzelbewerber	
Wolfgang Specking	parteilos <i>ab 18:28 bis 19:45</i>	
Amtsleiter		
Wolfgang Schmidt		
Katrin Senf		
Martina Spaller		
Matthias Weiß		
Protokollant		
Martina Thomas		
Verbandsmitglied		
Hartmut Kirchhoff		
Dirk Schmeling	CDU	
Ehrhardt Schräpler	Freie Wähler/FDP/Grüne <i>ab 18:20</i>	